

Progress Software Development GmbH, 39042 Brixen, Italien

Betonfertigteilindustrie: Effizienz- und Qualitätssteigerung durch integrierte Softwarelösungen

In einem modernen Betonfertigteilwerk sind umfassende und integrierte Softwarelösungen wesentlich für den reibungslosen Ablauf von Produktions- und Geschäftsprozessen. Mit branchenspezifischen ERP-Systemen können, ganz dem Konzept „Industrie 4.0“ entsprechend, sämtliche Teilbereiche vernetzt und durchgängige Transparenz gewährleistet werden. Das ERP-System von Progress Software Development (PSD), dem jüngsten Tochterunternehmen der Progress Group, unterstützt Betonfertigteilunternehmen in der Planung und Steuerung sämtlicher Produktions- und Geschäftsprozesse. Speziell „von der Branche – für die Branche“ entwickelt, wird es weltweit erfolgreich eingesetzt.

Moderne ERP-Systeme sind in der Lage, sämtliche Geschäfts- und Produktionsprozesse zu planen und zu steuern – auch in der Betonfertigteilindustrie. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu einer optimalen Abstimmung aller Abläufe, angefangen vom Verkauf, der Kalkulation, dem Projektmanagement, der Produktion und Montageplanung bis hin zu Logistik, Materialwirtschaft, Controlling und Human Resources. Zusammen mit modernen Anlagen und Maschinen kann damit das Konzept „Industrie 4.0“, in dessen Kern intelligente Produktion, Vernetzung und Transparenz stehen, verwirklicht werden.

Progress Group: starker Fokus auf Softwareentwicklung

Die Progress Group, deren Tochterunternehmen seit Jahrzehnten erfolgreich in der Branche tätig sind, hat die Wichtigkeit von Automation und branchenspezifischen Softwarelösungen früh erkannt. Seit Jahrzehnten steht die Softwareentwicklung für einzelne Maschinen oder Anlagen im Fokus. Vor einigen Jahren wurde mit ebos®, einer Gesamtlösung für sämtliche Produktionsabläufe in Betonfertigteilwerken, ein MES-System (Manufacturing Execution System) entwickelt, das bereits in dutzenden

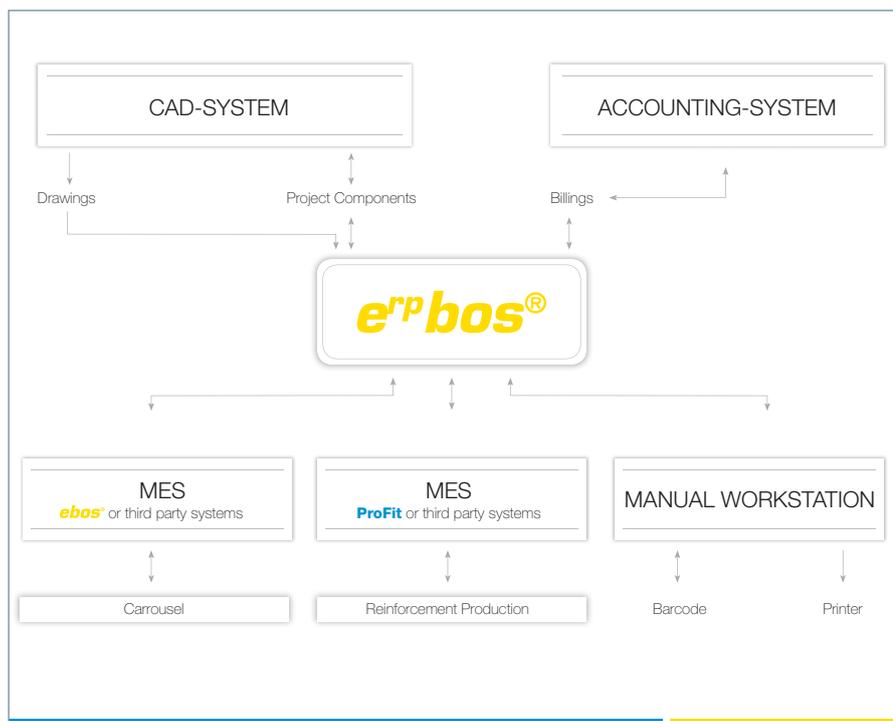
Werken weltweit erfolgreich eingesetzt wird. Daneben hat sich ProFit, ein MES-System speziell für Bewehrungsproduzenten, etabliert. Mit der Einführung des branchenspezifischen ERP-Systems e^{rbos}® vervollständigt die Progress Group ihr Portfolio im Softwarebereich.

Stärkung des Softwarebereichs mit eigenem Softwareunternehmen

Um den Softwarebereich noch stärker zu forcieren, wurde ein eigenes Softwareunternehmen innerhalb der Progress Group gegründet. Progress Software Development (PSD) ist das siebte Tochterunternehmen, das in der Betonfertigteilbranche tätig ist. Neben dem Maschinen- und Anlagenbau als erste Säule und der eigenen Betonfertigteilproduktion als zweite wird damit die Softwareentwicklung als dritte Säule der Gruppe gestärkt. Nicht zuletzt unterstreicht die Progress Group mit der Gründung ihren Anspruch, ein Komplettanbieter für die Branche zu sein: von Palettenumlaufanlagen und Maschinen für die Bewehrungsproduktion über Schalungssysteme und Produktionsanlagen für vorgespannte Elemente bis hin zu eigenen MES- und ERP-Systemen wird alles abgedeckt.

Know-how „von der Branche – für die Branche“

Die jahrelange Branchenkenntnis ist ein wichtiger Grundstein der Softwareentwicklung bei PSD. Dank der Erfahrung der Schwesterfirmen aus dem Maschinenbau – Ebawe Anlagentechnik, Progress Maschinen & Automation, Echo Precast Engineering, Tecnomcom und Ultra-Span – gelingt es dem Entwicklerteam an den Standorten Brixen und Frankfurt, Lösungen auszuarbeiten, welche passgenau auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderun-



In einem modernen Betonfertigteilwerk sind umfassende und integrierte Softwarelösungen wesentlich für den reibungslosen Ablauf von Produktions- und Geschäftsprozessen. Die ERP- und MES-Systeme der Progress Group wurden durch das Tochterunternehmen Progress Software Development (PSD) speziell für die Branche entwickelt.

CONCRETE VISION

EBAWE entwickelt, fertigt und installiert komplette Produktionsanlagen für die Herstellung verschiedenster Betonelemente. Wir sind der Partner Ihrer Wahl – für Projekte jeder Art und Größe.

www.ebawe.de

Stand #35!
14.02. – 16.02.2017
61. Betontage
www.betontage.de
Neu-Ulm – Deutschland



PROGRESS GROUP



Das PSD-Entwicklerteam arbeitet in Brixen (im Bild der Hauptsitz mit dem eigenen Betonfertigteilwerk) und Frankfurt am Main Softwarelösungen für die Bewehrungs- und Betonfertigteilindustrie aus.

gen ausgelegt sind. Potenzielle Problemstellen sind den Entwicklern bekannt, Prioritäten werden richtig gesetzt. „Wir profitieren hier stark vom Wissen der gesamten Unternehmensgruppe“, präzisiert Andreas Messner, MES Senior Developer bei PSD.

Die unmittelbare Verbindung zur Praxis wird durch das eigene Betonfertigteilwerk noch verstärkt. Hier kommen nicht nur Maschinen und Anlagen der Progress Group zum Einsatz, sondern auch die Software von PSD. Die Praxiserfahrung, die dadurch generiert wird, fließt direkt in die

Weiterentwicklung ein. „Dies trägt dazu bei, dass wir den Produktionsfluss genau verstehen und kennen – wir wissen, wie er ablaufen muss“, führt Messner weiter aus.

Modernstes ERP-System für die Betonfertigteilindustrie

Das ERP-System e^{FBOS} wurde basierend auf der Praxiserfahrung aller Unternehmen der Progress Group in Zusammenarbeit mit dem ERP-Spezialisten Softbauware entwickelt und dient der Planung und Steuerung sämtlicher Geschäfts- und Produktionspro-

zesse in Betonfertigteilunternehmen. Das ERP-System sorgt dafür, dass die gesamten Prozessketten vom Vertrieb über die Planung und Produktion bis hin zur Abrechnung perfekt integriert sind.

Die vielen Module von e^{FBOS} unterstützen den reibungslosen Ablauf dieser Prozesse. Zusätzlich zu den klassischen ERP-Funktionalitäten wurden DMS (Document Management System), CRM (Customer Relationship Management) und BI (Business Intelligence, Analyseplattform) in einem System vereint. DMS dient dabei der einheitlichen Ablage von Dokumenten, CRM stellt eine zentrale Kundenakte mit dazugehöriger App dar und BI generiert als Analyseplattform verdichtete und bereichsübergreifende Informationen. „e^{FBOS} hat mit all seinen Funktionalitäten und Schnittstellen die besten Voraussetzungen dafür, das Konzept ‚Industrie 4.0‘ auch wirklich in die Betonfertigteilindustrie zu bringen“, unterstreicht Sirio Sperandio, ERP Software Developer bei PSD.

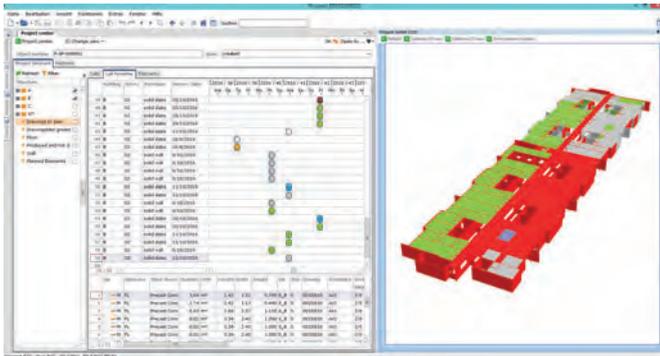
Integration von BIM-Systemen

Dank offener Schnittstellen werden isolierte Applikationen vermieden und die Integration in eine bestehende Struktur erleichtert. „Die Schnittstellenprobleme, mit denen sich viele Unternehmen konfrontiert sehen, entfallen somit“, erklärt Andreas Messner. Über die Integration von BIM-Systemen (Building Information Modeling) können etwa Produktions- und Liefertermine oder Projekt- und Materialkosten direkt mit dem Gebäude-Modell in Zusammenhang ge-



Um eine gute Kundenbetreuung optimal gewährleisten zu können, wurde ein Teil der PSD im Progress Group-Büro im „The Squire“ am Frankfurter Flughafen angesiedelt. Somit können nicht nur Kunden in Deutschland, sondern auch in aller Welt problemlos und schnell erreicht werden.

© Copyright OFFICEFIRST Immobilien AG



Im ERP-System ePbos® können über die Integration von BIM-Systemen wichtige Daten und Informationen direkt mit dem Gebäude-Modell in Zusammenhang gebracht werden.

bracht werden. „Dies ist für einen transparenten Überblick unerlässlich“, fügt Sirio Sperandio hinzu. Zeit- und Kostenfaktoren können damit permanent unter Kontrolle gehalten und Abweichungen sofort erkannt werden. Nicht zuletzt sorgt eine intuitive Oberfläche für ein angenehmes, unkompliziertes und schnelles Arbeiten.

Erfolgreiche Implementierung weltweit

Der Erfolg, mit dem ProFit, ebos und ePbos von Betonfertigteilunternehmen weltweit angenommen werden, ist ein Beleg für den hohen Bedarf an branchenspezifischen Softwarelösungen. In der Betonfertigteilindustrie verlangen der zunehmende Wettbewerb und hohe Kundenanforderungen nach möglichst kurzen Lieferzeiten, konkurrenzfähigen Preisen bei hochwertigen Produkten und einem guten Kundenmanagement.

Gleichzeitig eignen sich Standard-Softwaresysteme wenig für die Branche: „Die Betonfertigteilindustrie ist sehr spezifisch und hat nicht dieselben Anforderungen wie andere Industriezweige“, präzisiert Andreas Messner. Es sei deshalb umso wichtiger, branchenspezifisches Wissen in die Softwareentwicklung einfließen zu lassen. Sperandio ergänzt: „Bei ePbos besteht der Unterschied zu anderen ERP-Systemen darin, dass unser gesamtes Know-how – vom Maschinenbau über die Produktion von Betonfertigteilen bis zur Softwareentwicklung selbst – in einer Lösung vereint wurde.“ Als tief in der Betonfertigteilbranche verwurzelt Unternehmen unterstützt PSD mit seinen Softwareprodukten reibungslose Prozessabläufe, Durchgängigkeit, Kontrolle und Rückverfolgbarkeit – alles Faktoren, welche den Erfolg auf dem Betonfertigteilmarkt beeinflussen. ■

WEITERE INFORMATIONEN



Progress Software Development GmbH
 Julius-Durst-Straße 100
 39042 Brixen, Italien
 T +39 0472 979 900
 F +39 0472 979 999
info@progress-psd.com
www.progress-psd.com



Stabilität.

Vorspannen von Fertigteilen

PAUL liefert

- Spannanlagen inkl. Planung
- Spannverankerungen
- Spannmaschinen (Eindraht- und Bündelspannpresen)
- Litzenschiebe- und Schneidegeräte
- Spannautomaten für Bahnschwellen
- Spannausrüstungen für Brücken (Spannkabel und Schrägseile)

Kompetenz in Spannbeton-Technik.



Paul at YouTube



stressing-channel.paul.eu

Max-Paul-Straße 1 • 88525 Dürmentingen / Germany
 ☎ +49 (0) 73 71 / 500 - 0 • 📠 +49 (0) 73 71 / 500 - 111
 ✉ stressing@paul.eu

www.paul.eu